

Sie ließen die Zitronen blühen

Neujahrskonzert mit dem Sinfonieorchester „Vituosi Brunensis“ in Homberg

VON BETTINA MANGOLD

HOMBERG. So beschwingt kann es 2009 weiter gehen: Das Neujahrskonzert in der Homberger Stadthalle stand am Samstagabend ganz im Zeichen der Wiener Konzerttradition. Dazu trug vor allem das Sinfonieorchesters „Vituosi Brunensis“ unter der Leitung von Professor Siegfried Heinrich bei. Als Solistinnen wirkten Julia Küsswetter (Sopran) und Laura Zarina (Violine) mit.

Gespielt wurde eine klassisch-romantische Mischung mit Stücken von Mozart (Violinkonzert Nr.4 D-Dur und Motette „Exsultate, jubilate“), Schubert (Militärmarsch in G-Dur), Mendelssohn-Bartholdy (Musik zu Shakespeares „Sommertraum“), Strauß („Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen“) und Beethoven (aus Wiener Tänze).

Das Sinfonie-Orchester „Vituosi Brunensis“ wurde im tschechischen Brünn gegründet und besteht aus 50 Musikern, die aus ganz Tschechien kommen und zugleich Solisten in bekannten Orchestern sind. Sie überzeugten mit einem heiteren und zugleich besinnlichen Programm mit unterschiedlichen Musikstilen. Auffallend war der niedrige Altersdurchschnitt des Ensembles: „Schön, dass so viele jun-



Viel Applaus für einen beschwingten Abend: Das Sinfonieorchester „Vituosi Brunensis“ unter der Leitung von Professor Siegfried Heinrich (Mitte).

Fotos Mangold

ge Musiker im Orchester mitspielen“, meinte Hombergerin Inge Nähle.

Sopranistin Julia Küsswetter verzauberte mit ihrer schönen und klaren Stimme das Publikum. Sie trug Mozarts Motette „Exsultate, jubilate“ und einen Walzer von Strauß „Wo die Zitronen blühen“ vor. Die gebürtige Schweizerin überzeugte dabei mit lupenreinen Spitzentönen und einem stimmungsvollen Timbre.

Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Violinistin Laura Zarina. Sie beeindruckte die Zuhörer mit ihrer Interpretation von Mozarts Violinkonzert. Die 21-jährige stammt aus Lettland und studiert an der Musikhochschule

Hanns Eisler in Berlin. Sie begann bereits mit fünf Jahren mit dem Violinunterricht und hat bereits zahlreiche internationale Preise gewonnen.

Dirigent Siegfried Heinrich ist seit 1961 Künstlerischer Direktor der Bad Hersfelder Festspielkonzerte. Er leitet dort unter anderem auch das Johann-Sebastian-Bach-Haus, eine musische Bildungsstätte, in der Musiker wohnen und musizieren können. Ein Teil des Erlöses des Homberger Neujahrskonzerts dient der Unterstützung des Bach-Hauses. Organisiert wurde das Konzert vom Homberger Kulturring und der Stadt mit Unterstützung der Kreissparkasse Schwalm-Eder.



Eine große Stimme: Sopranistin Julia Küsswetter.

HNA vom 12.1.2009